

Bibliographische Daten

Titel: Nürnberg Spazier-Gänge mit der Fränkischen Schweiz
Ersteller: Friedrich Leber
Signatur: Amb. 8. 1408

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

Erholungsbedürftige freundliche Zimmer, reine, gesunde Luft, kräftige Pension, Arzt und Apotheke, sowie Telephon.

Stein. — Gerasmühle.

(St. Leonhard, Schweinau, Röthenbach bei Schweinau, Eibach.)

An der Endstation der Strassenbahnlinie Maxfeld-Plerrer-Schlachthof liegt der städtische Vieh- und Schlachthof. Die Gebäulichkeiten desselben ziehen sich bis an den freundlich gelegenen Ort St. Leonhard hin. Dasselbst wird neben anderen Industriezweigen vielfach die Bleistiftfabrikation betrieben, der sich namentlich auch zu Hause Frauen und Mädchen widmen. St. Leonhard hat seinen Namen von dem Heiligen, dem vor der Reformation die Kirche daselbst geweiht war. Unmittelbar an der Kirche und an der Hauptstrasse des Ortes liegt der Friedhof mit schönen Denkmälern. Neben verschiedenen anderen renommirten Wirthschaften dürfte für uns hier vorzugsweise die Restauration zum »Park St. Leonhard« in Betracht kommen und namentlich für den Besuch in den Sommermonaten sehr zu empfehlen sein, da dortselbst ein geräumiger Restaurationsgarten ist. Derselbe eignet sich namentlich auch für grössere Vereine zur Abhaltung von Festlichkeiten. Hat man den stattlichen Ort durchschritten, der namentlich in den letzten Jahren durch zahlreiche Neubauten eine wesentliche Vergösserung fand, so gelangt man sofort an die ersten Häuser von Schweinau. Auch hier ist vorzugsweise die Bleistiftfabrikation zu Hause und herrscht in dem Orte durchgehends ein gewisser Wohlstand, der Segen der Arbeit. Stark besucht ist Schweinau von den Nürnbergern zur Zeit der Kirchweihe, welche